

## Ergebnisse der Zoologischen Nubien-Expedition 1962

### Teil XX

#### Lepidoptera: Gelechiidae I

Von KLAUS SATTLER, München\*)

Manuskript eingelangt am 20. Mai 1963

Herr Dr. F. KASY übergab mir die auf der Nubien-Expedition des Naturhistorischen Museums Wien erbeuteten Gelechiidae zur Bearbeitung. Es handelt sich um 14, zumeist eremische Arten.

1. *Aproaerema polychromella* (RBL.). Eine weitverbreitete Art, die in der Ausbeute von Assuan, Wadi-Halfa und Khor Musa Pascha (S v. Wadi-Halfa) enthalten ist.

2. *Aproaerema anthyllidella* (HB.). Eine auch in Europa weitverbreitete und häufige Art. Die nubischen Tiere sind durchschnittlich etwas heller als die europäischen. Wadi-Halfa, zwischen dem 20. 1. und 15. 2. 1962 in Anzahl gefangen.

3. *Ptocheuusa paupella* (Z.). Die Verbreitung dieser Art ist noch sehr unzureichend bekannt. — Wadi Halfa, 20.—25. 1. 1962; Khor Musa Pascha S v. Wadi Halfa, 8. 1. und 10. 2. 1962, zahlreiche Exemplare; Faras W, N v. Wadi Halfa, 3. 2. 1962, mehrere Exemplare. Die Art entwickelt sich in der Umgebung von Wadi-Halfa offenbar an *Pulicaria crispa*, da nach Angabe von Dr. KASY die Imagines in der Nähe dieser Pflanzen besonders häufig waren.

4. *Parapodia sinaica* (FRAUENFELD). Die Raupen dieser Art leben in Stengelgallen an *Tamarix*. Die Art ist verbreitet über Südfrankreich, Nordafrika, Zypern, Ägypten, Nordost-Arabien, Irak, Kopet Dagh. — Faras W, N v. Wadi-Halfa, 3. 2. 1962.

Besonders reichlich vertreten sind Arten der an *Tamarix* gebundenen Gattung *Ornativalva*. Über diese Gattung ist eine Monographie abgeschlossen, die an anderer Stelle erscheinen wird.

5. *Ornativalva frankeniivorella* (CHRÉT.). Eine der häufigsten Arten der Gattung. Von den Kapverdischen Inseln durch ganz Nordafrika und den vorderen Orient bis nach Turkestan und Pakistan verbreitet. — Wadi-Halfa, 1.—10. 2. 1962.

\*) Dr. KLAUS SATTLER, München 19, Zoologische Staatssammlung, Schloß Nymphenburg, Nordflügel.

6. *Ornativulva longiductella* SATTLER. Bisher aus Algerien, Tunesien und dem Irak nachgewiesen. — Faras W, N v. Wadi-Halfa, 3. 2. 1962. Khor Musa Pascha, S v. Wadi-Halfa, 10. 2. 1962.

7. *Ornativulva erubescens* (WLSGHM.). Von Algerien bis Belutschistan verbreitet. — Wadi-Halfa, 26.—31. 1. 1962; Khor Musa Pascha, S v. Wadi-Halfa, 10. 2. 1962; 2. Nilkatarakt, O.-Ufer, 10. 2. 1962.

8. *Ornativulva sesostrella* (RBL.). Bekannt aus Algerien, Tunesien, Ägypten, Arabien. — Faras W, N v. Wadi-Halfa, 3. 2. 1962; Khor Musa Pascha, S v. Wadi-Halfa, 10. 2. 1962; 2. Nilkatarakt, O-Ufer, 10. 2. 1962. Teilweise gezogen von *Tamarix (nilotica ?)*.

9. *Ornativulva serratisignella* SATTLER. Von dieser Art liegen bisher nur zwei ♀♀ aus Bagdad und Belutschistan vor. — Ein ♀, Faras W, N v. Wadi-Halfa, 3. 2. 1962.

10. *Ornativulva antipyraxis* (MEYR.). Die wohl am weitesten verbreitete Art der Gattung. Kapverdische Inseln, Kanaren, Nordafrika, Ägypten, Nord-Sudan, Sokotra, Arabien, Pakistan. — Zwei ♂♂, Faras W, N v. Wadi-Halfa, 3. 2. 1962.

11. *Ornativulva plutelliformis* (STGR.). Von den Kanarischen Inseln durch Nordafrika und Südeuropa um das Mittelmeer verbreitet. Östlich bis Pakistan, südlich bis Zentral-Arabien und den Nord-Sudan nachgewiesen. — Nur ein ♂ dieser sonst häufigen Art. 2. Nilkatarakt, O-Ufer, 10. 2. 1962.

12. *Leuronoma* spec. Die Gattung *Leuronoma* ist vorwiegend in Südafrika verbreitet. Die vorliegende Art vom 2. Nilkatarakt, teilweise auch im Februar von *Acacia seyal* gezogen, ist nur durch umfangreiche Vergleiche mit südafrikanischen Arten zu bestimmen.

13. *Polyhymno* spec. Es liegt ein Pärchen vom 2. Nilkatarakt, im März von *Acacia seyal* gezogen, vor. Habituell am ehesten noch der südafrikanischen *P. chionarcha* MEYR. ähnlich. Die Genitalabbildungen bei JANSE (1950) lassen jedoch einen einwandfreien Vergleich nicht zu, Nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. H. G. AMSEL, Karlsruhe, liegt ihm diese Art auch aus Zentral-Arabien vor.

14. *Anarsia* spec. Die variable, in zahlreichen Exemplaren vorhandene Art gehört in die Nähe von *Anarsia acaciae* WLSGHM. Da einige Genitalunterschiede bestehen, liegt vielleicht eine von *acaciae* verschiedene Art vor. Wadi-Halfa und 2. Nilkatarakt, 20. 1.—15. 2. 1962.

#### Zitierte Literatur

JANSE, A. J. T., (1950): The Moths of South Africa, Gelechiadae, Vol. VI, Part 2.